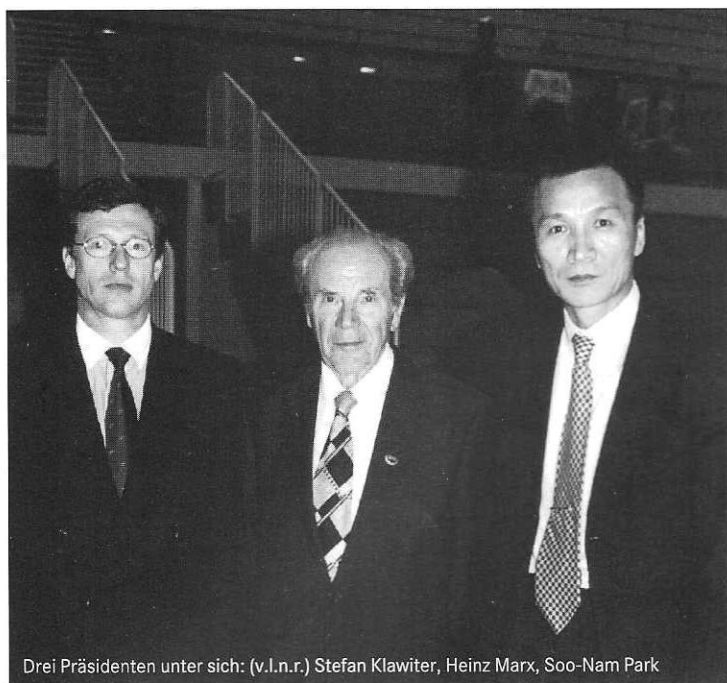
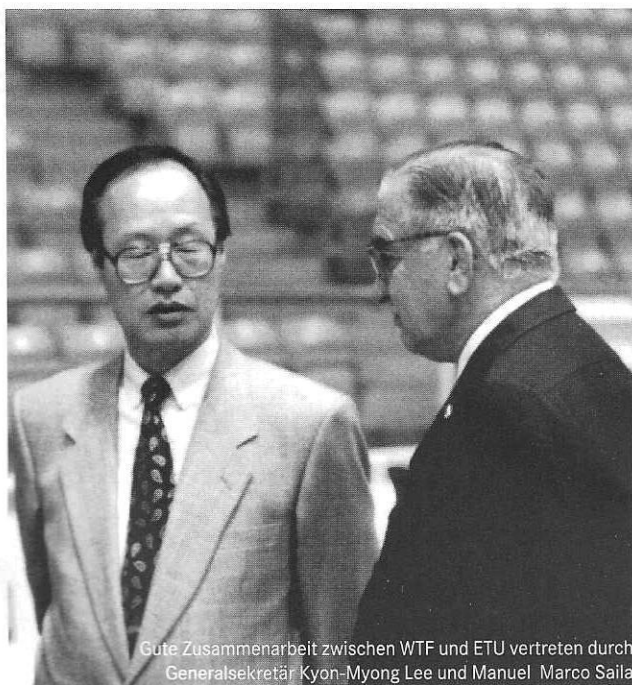




Drei Präsidenten unter sich: (v.l.n.r.) Stefan Klawiter, Heinz Marx, Soo-Nam Park



Gute Zusammenarbeit zwischen WTF und ETU vertreten durch Generalsekretär Kyoh-Myong Lee und Manuel Marco Salla

Elf Männer für die Zukunft

Text: Jorge Gonçalves

Fotos: Wolfgang Trybus-Poppe



Stefan Klawiter bedankt sich bei Jarmo Salla Finnischer TKD-Verband

Bei den diesjährigen Europameisterschaften in Helsinki Ende Oktober erlebte das deutsche Taekwondo einen goldenen Herbst. Insgesamt brachten die Sportler 3 Goldmedaillen aus Finnland mit und weiteres Edelmetall: eine Silber- und drei Bronzemedaillen. Grund genug für die Deutsche Taekwondo Union (DTU) stolz zu sein.

Neben den tollen sportlichen Leistungen gibt es aber einen weiteren Erfolg zu verbuchen. Stefan Klawiter, der Präsident der DTU, wurde erwartungsgemäß in den Vorstand der Europäischen Taekwondo Union (ETU) wiedergewählt und hat nun das Amt des Vizepräsidenten inne. Klawiter ist schon seit 1993 im Vorstand der ETU. Zwischen 1981 und 1988 war der Münchner Generalsekretär des europäischen Verbandes. Auf nationaler Ebene war Klawiter zwischen 1983 und 1992 Präsident der Bayerischen Taekwondo Union, um dann 1992 den Vorsitz bei der DTU als Präsident von Hans Siegel zu übernehmen. Seit vier Jahren lenkt er nun erfolgreich die Geschicke des deutschen Verbands.

Das Jahr des 20-jährigen Jubiläums der ETU 1996 war von diesen Wahlen geprägt. Der neue Vorstand unter Führung des alten und neuen Präsidenten Senor Manuel Marco Salla wird also in den nächsten vier Jahren versuchen das europäische Taek-

wondo voranzubringen. Dazu wurden von den Mitgliedern neben dem Präsidenten weitere elf Funktionäre gewählt, die dann Salla für einzelne Posten zu ernennen hatte. Stefan Klawiter ist einer der drei Vizepräsidenten, die Salla unterstützen sollen.

Der Franzose Paul Viscogliosi wurde wie Klawiter gewählt und von Salla zum Vizepräsidenten ernannt. Seit 1971 ist Viscogliosi Danträger. Von 1978 bis 1980 war er Mitglied der französischen Nationalmannschaft, um ein Jahr später als Präsident des Verbandes gewählt zu werden. Zwischen 1984 und 1994 stand er dem Französischen Nationalkomitee vor. Vor einem Jahr wurde er wieder zum Präsidenten des Französischen Taekwondo Verbandes, und seit dieser Zeit ist er auch in der Finanzkommission des Welt Taekwondo Verbandes (WTF).

Der Dritte im Bunde ist Park Soo-Nam, der ebenfalls ernannt wurde. Der 50-jährige Koreaner ist den meisten Taekwondoinn bekannt. Von 1975 bis 1985 trainierte er sehr erfolgreich die deutsche Nationalmannschaft, war 1986 und 1987 österreichischer Nationaltrainer und nochmals 1988 und 1989 deutscher Bundestrainer. Zwischen 1990 und 1992 war er Technischer Direktor des Britischen Taekwondo



Schatzmeister Thomas Holt (Dänemark)



Der alte und neue ETU Präsident Manuel Marco Saila

Verbandes, um dann 1992 die Präsidentschaft dieses Verbandes zu übernehmen. Neben seiner politischen Tätigkeit ist Park Verleger des Taekwondo-Magazins "Taekwondo Aktuell" in Stuttgart.

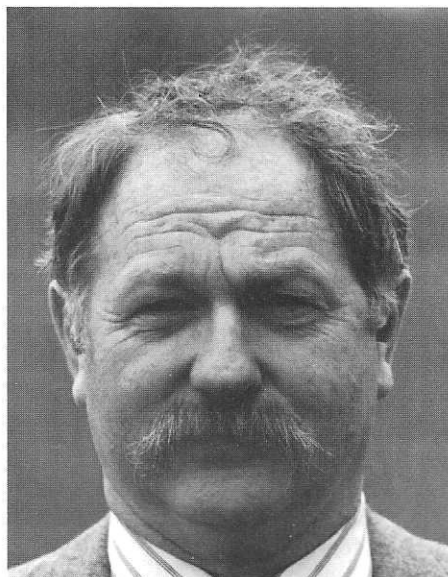
Die Posten der Vizepräsidenten sind also nun vergeben. Wie sieht es aber mit den anderen Ämtern aus, die Saila zu besetzen hatte. Als Schatzmeister wurde erneut Thomas Holt vom Dänischen Taekwondo Verband (DTV) eingesetzt. Holt ist seit 1982 als internationaler Kampfrichter tätig. Zwischen 1982 und 1989 war er einfaches Vorstandsmitglied der DTV. 1983 gehörte er zum Organisationsteam für damalige Weltmeisterschaft. Seit sieben Jahren - also seit 1989 - ist Holt an der Spitze des dänischen Verbandes. Der Präsident der DTV ist seit 1991 Schatzmeister in der ETU. Auch der Technische Direktor bleibt weiterhin Myung-Soo Seo vom Niederländischen Taekwondo Verband (NTV), der schon seit 1988 in diesem Amt eingesetzt und bestätigt wird. Auch im NTV ist Seo seit einigen Jahren tätig. Als Vizepräsident lenkt er den Wagen des Verbandes seit 1989 mit. Zu erwähnen ist noch, daß Seo seit 3 Jahren Träger des 9. Dans ist.

Der einzige gravierende Wechsel fand im Amt des Generalsekretärs statt. Der Belgier Luc Sougné wurde durch Athanasios

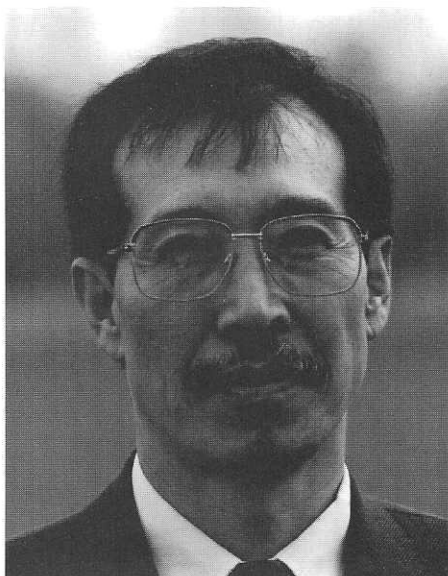
Pragalos ersetzt. Sougné der seit 1988 Generalsekretär der ETU war und seit 1995 Vizepräsident des Komitees für Öffentlichkeitsarbeit der WTF ist, mußte seinen Hut nehmen. Der neue Mann hat sich als Kampfrichter einen Namen gemacht und ist seit 1989 Offizieller beim Griechischen Taekwondo Verband, wo er schon als Schatzmeister und Präsident eingesetzt wurde.

Als einfache Mitglieder wurden noch fünf weitere Funktionäre in den Vorstand gewählt. Der Schwede Ference Bö, Jarmo Soila aus Finnland, Gerrit M. Eissink aus den Niederlanden, Yagiz Cengiz aus der Türkei und Christou Phivos aus Zypern.

Alle zusammen bilden nun den neuen Vorstand des europäischen Verbandes. Die Ziele sind laut Saila gesteckt. Zum einen sollen einzelne europäische Verbände, die noch auf schwachen Füßen stehen, unterstützt werden. Da sind z. B. die Länder im Osten Europas. Zum anderen darf man die Olympischen Spiele nicht aus den Augen verlieren. Zwar ist Taekwondo im Jahre 2000 dabei, aber ob das für die nächsten Jahre so bleibt, hängt sehr stark von der weiteren Entwicklung des Sportes ab. Diese zu steuern und voran zu bringen, sollen die 11 Männer um Manuel Marco Saila übernehmen!



Gerrit M. Eissink (Niederlande)



Technischer Direktor Myung-Soo Seo (Niederlande)



Jarmo Soila (fi.) und Stefan Klawiter (re.)